

Wichtige Infos und Termine!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,



Foto: Andreas Mergele

das Wetter ist so gar nicht winterlich. Das finden wohl auch die Eidechsen und verlängern spontan die Kartiersaison bis in die Weihnachtszeit!

Am 6.Dezember feierte eine weibliche Zauneidechse (Foto oben) den Nikolaustag mit einem Sonnenbad an den Falkenfelsen von Bad Herrenalb!



Foto: Michael Waitzmann

Und am 4.Advent konnte eine männliche Mauer-eidechse (Foto links) an Bahngleisen um Karlsruhe beobachtet werden. Bei 12°C Lufttemperatur, Sonne und vielen Insektensnacks will eben keiner Weihnachten verschlafen!

Keine Deadlines

Einige Teilnehmer fragten nach, ob es am Jahresende 2015 Deadlines für die Dateneingabe, die Meldung des Kartierabschlusses oder das Einreichen des Abrechnungsformulars bestehen.

Nein, zu diesem Zeitpunkt nicht. Wir werden Sie im Newsletter rechtzeitig über gestellte Deadlines informieren!

LAK-Jahresveranstaltung für 2015

Am Samstag, den **9. April** laden wir ganz herzlich wieder in das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart ein! Wir freuen uns Ihnen diesmal neben Referenten mit spannenden Themen auch die ersten statistischen Auswertungen präsentieren zu können! Weitere Informationen folgen zu Beginn 2016 auf der Homepage und per Newsletter!

EnBW-Programm „Impulse der Vielfalt“

Am **19. Februar 2016** laden die EnBW Energie Baden-Württemberg AG und die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW zum Symposium „Praktischer Amphibien- und Reptilienschutz in Baden-Württemberg“ in die EnBW-City nach Stuttgart, Schelmenwasenstraße 15 ein:

„Nach nun fünf erfolgreichen Förderjahren schauen wir zurück, ziehen Bilanz und möchten die Weiterführung und Entwicklung des Förderprogramms vorstellen. So werden Beispielprojekte der vergangenen Förderperioden präsentiert, Fördermöglichkeiten der neuen Artengruppe „Reptilien“ vorgestellt, sowie Zeit und Möglichkeit zum Informationsaustausch für den Praktischen Amphibien- und Reptilienschutz in Baden-Württemberg gegeben.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Einladung mit weiteren Programmdetails und der Anmeldemöglichkeit geht Ihnen rechtzeitig zu.

Lurch des Jahres 2016 - Der Feuersalamander

Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) hat den Feuersalamander zum Lurch des Jahres 2016 ernannt. Auf diese Weise wird eine der auffälligsten und in Europa weit verbreiteten Amphibienarten in den Fokus des Arten- und Naturschutzes gerückt.

Der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) ist eine überwiegend nachtaktive, feuchtigkeitsliebende Zeigerart der heimischen Mittelgebirgslandschaften. Nur der konsequente Schutz der Bach- und Waldlebensräume in Deutschland kann dazu beitragen, den Feuersalamander auch in Zukunft zu erhalten.



Der Feuersalamander zeigt eine enorme Färbungs- und Zeichnungsvielfalt. Die deutsche Bezeichnung der Art geht auf den Aberglauben zurück, dass dieser Lurch Feuer überleben und sein giftiges Hautsekret die Glut löschen würde. Schon die alten Römer hatten davor gewarnt, dass

der Feuersalamander mit seinem Gift „ganze Völker vernichten“ könne, und noch im Mittelalter unterstellte man ihm eine abnorme Giftigkeit: In den Brunnen gefallene Tiere sollten das Wasser vergiften, „der bloße Hauch seines Atems Menschen töten“.

Ausführliche Informationen, Informationsbroschüre, Poster und Flyer finden Sie zum Download auf: www.dght.de und www.feldherpetologie.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Hammerschmidt

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung – Amphibien und Reptilien“



BEARBEITUNG



Staatliches Museum für Naturkunde
Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg
Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel: 0711/8936-255 (Mo -Do, 9h -14h)

Fax: 0711-8936-200

E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

STAND

20. Dezember 2015